

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzelle für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Daip'sche Buchhandlung; für Holland und ganz Italien: I. J. Frey in Holland.

Stimmen aus Frankreich.

Bonapartistischer Prätendent.

Wie hatte das Listenskrutinium
Mich erfreut im innersten Herzen,
Schon trug ich die Krone mit mir herum,
Regierte im Geist schon, und gar nicht so dumm —
Nach der Stichwahl verging mir das Scherzen.

Royalistischer Prätendent.

Wie kleidet der Königsmantel so schön,
Schon nahm insgeheim ich Lektionen
Im Absolutismus, so musste es geh'n,
Die Lilie im Wappen, wie stand sie mir schön —
Die Stichwahl, die thät mich entthronen.

Bonapartistischer Anhänger.

Ich glaubt' mich im Geist Polizeipräsident,
Der Spionste von allen Spionen,
Ein immenses Gehalt nebst frei' Wohnung und Licht,
Das dachte ich sicher, entginge mir nicht —
Doch die Stichwahl thät unser nicht schonen.

Royalistischer Anhänger.

Als Höfling schon träumt' ich mich, höchst elegant,
Tagüber stets ging ich müssig,
Mit Speichelcken und Küssem der Hand
Mir sorglos und heiter die Zeit entschwand —
Die Stichwahl macht's überflüssig.

Chor der Prätendenten und ihrer Anhänger.

Doch lasst uns nimmer verzagen darum,
Unser Frankreich muss endlich erwachen.
Es gibt ja noch Leute genug, die dumm
Und uns noch gewogen, im Publikum —
Dann werden wir schliesslich lachen.

Ergreifet die Feder, ergreift das Papier
Und schreibet nun Proklamationen.
Wir trinken uns Muth mit Schnaps oder Bier,
Dann schrei'n wir begeistert: »Vive l'empire!«
Wir lassen uns leicht nicht entthronen.